

AKTUELLES

- das Fanheim (Anfahrt gibts im Internet) hat wieder jeden Freitag ab 17.00 Uhr auf, kommt einfach auf a Hoibe vorbei
- Wir werden unseren Shop jetzt mit neuen Artikeln bestücken und dann wieder aufmachen, nochmal ein fettes Sorry an alle Leute, die Probleme mit ihren Pullis haben, da hat der Produzent leider Scheisse gebaut, wir kümmern uns drum
- Wer Bock hat mal mit uns auswärts zu fahren: Sprecht uns einfach an, momentan sind die Busse relativ schnell voll und stehen deshalb nicht im Internet

TERMINE

- **Stehhallez:**
01.03.2008: Amas-Kassel
(leider Pause bis Anfang März)
- **SECHZIG**
- 08.02.2008: Lautern-1860
- 17.02.2008: 60-Kommerz
- 22.02.2008: Köln-1860
- 02.03.2008: 1860-Aachen
- 10.03.2008: FC Pauli-1860-:-
- 16.03.2008: 1860-Mainz 05
- 23.03.2008: Koblenz-1860
- 30.03.2008: 1860 :Jena

AUF GEHTS DIE MANNSCHAFT BRAUCHT UNS**GUAD**

- 09.02.: Loikaemie im Backstage
- Endlich wieder Auswärtsfahren Gästeblocke der Republik, wir kommen
- **VIERTELFINALE**
- **UEFACUP...** (schmarrn wir sind nicht die AZ)
- "Ein Spiel dauert 6 Minuten"
- Es gibt wohl wieder mehr als genügend Gästekarten für Pauli...
- Halbleere Nordkurve beim Kommerzderby und aufzockende Amateure
- CN-, Sechzig-, Rabauken- und XX-Tausend-Aufkleber... zu bestaunen an jeder Rolltreppe
- Da wir hier keine (oder nur wenige;-) kriminelle Inhalte verbreiten, brauchen wir kein Impressum (Merce an RGB/UR)

NED SO GUAD

- Da heisst es am Anfang der Saison, man werde versuchen, die Montagspiele fanfreundlich zu legen... und auf wann wir das Paulispiel gelegt, dass mit 200 km Abstand das absolut weiteste Spiel an diesem Spieltag ist???
- Zwei Tage frei für Aachen, Einer-Lautern, Einer Köln, Zwei Pauli und schon ist die erste Urlaubswoche fürs neue Jahr verbraten...
- Leider keine Bayernticket-Amas-Asso-Fahrten in der Rückrunde
- Rauchverbot in den Kneipen und Clubs und plötzlich merkt man, wie manche Leute stinken
- Neujahr 2.30 Uhr und schon wieder steht man vor einem Zug USK
- Hetzartikel

Der Kurvenpate

Infos-Spielberichte  Aktuelles der Cosa Nostra aus der Kurve Für die Kurve

Auf gehts ihr Löwen!!!

Lange genug rumgesessen, jetzt heisst Gas geben

- Endlich haltet ihr die neue (10.!) Ausgabe des KP in der Hand, aufgrund akuten Choro- und Partystress mussten wir leider etwas aussetzen, in Zukunft gibts mich aber wieder jedes Heimspiel unten bei der CN. Die fehlenden Berichte gibts hoffentlich nächstes Mal
- Nach dem glorreichen Auftritt unserer Jungs in Aachen (Bericht gibts im nächsten Kurvenpaten) heute gleich das nächste Highlight gegen die Datschiburger. Pappen schön lang hochhalten und danach für 3 Punkte brüllen, unsere Mannschaft hat es sich wirklich verdient
- Da der Aue-Bericht leider dem Zeitdruck zum Opfer gefallen ist, hier noch ein paar kurze Worte zur fast schon lächerlichen Hetzkampagne gegen uns in der Presse: Um aus den Fakten "3 Blaue prügeln sich" + "eigentlich linkes Symbol auf einem T-Shirt (GNRW)" den Schluss ziehen kann, dass wir eine Nazi-Hooligan-Truppe sind, muss man schon sehr auf

Skandalschlagzeilen heiss sein. Noch dazu Fotos von unserer Homepage zu klauen und die Persönlichkeitsrechte, der darauf zu sehenden Personen zu verletzen, zeigt mit was für einer Art Journalismus man es hier zu tun hat. Ahnungslose Hetzer!!!

- Thema Schwenkfahnen: Leider hat es sich doch als etwas schwieriger herausgestellt, die Feuerwehr von der Brandsicherheit selbstgemachter Fahnen zu überzeugen, wir sind allerdings dran und hoffen im nächsten Heimspiel vielleicht schon auf die ersten Exemplare
- Nachdem das hier quasi die Jubiläumsausgabe des KP ist, wollen wir euch nochmal bitten, uns Verbesserungsvorschläge zukommen zu lassen. Wir werden versuchen den Kurvenpaten Stück für Stück inhaltlich und optisch noch zu verbessern und wären für ein paar Anregungen durchaus dankbar
- Also auf gehts in die Rückrunde, gebt alles für WEISS-BLAU

1860-Fürth(0:3)

Am Sonntag stand das Spiel gegen die ungeliebten Franken aus der Nürnberger Vorstadt auf dem Programm. Wir trafen uns schon vormittags am Streetwork Bus und machten mit Plakaten und Flyern schon mal Werbung für unsere



6-Jahres-Party und vernichteten die ein oder andere Hoibe. Wie man vor dem Stadion schon befürchtet hatte, konnte man, dank massig Erfolgfans, die aus ihren Löchern kriechen sobald das Wort "Aufstieg" durch die Münchner Presse geistert, 60.000 Zuschauer(bewusst nicht Fans) begrüßen. Leider bewahrheitete sich der Grundsatz

"Leeres Stadion=Superstim-mung-Volles Stadion=..." mal wieder und man sehnte sich fast in die Sektion-Stadionverbots-Kneipe. Die Mannschaft kassierte vor der Halbzeit noch das 0:1 und nach Wiederanpiff gleich noch mal 2 Kisten. Alles in allem ein Tag zum Vergessen, jeder der gegen den OFC trotzdem wiederkam, wurde jedoch reichlich entschädigt.

1860-OFC(3:0)

Schon nächsten Freitag trafen wir wiederum zu Hause auf die Kickers. Aufgrund der bescheidenen Leistung gegen Fürth verliefen sich nur knapp 22.500 Fans in die Arena... und wurden belohnt: Aus einem 0:3 wurde ein 3:0 und man konnte mit der Nordkurve endlich wieder einen Heimsieg lautstark bejubeln. Ein paar Grüße an unsere lieben Freunde vom Prügelkommando gabs auch noch. Weswegen? Egal wie man zu den Sachbeschädi-

gungen in dem Augsburger Bus und der damit verbundenen Medienhetze und Polizeiwilckür gegen eine ganze Fanszene steht. Wer sich provokativ und absichtlich vor einer weinenden Tochter, deren Vater gerade ohne Bewährung verurteilt wurde, abklatscht, hat sich unseren Hass redlich verdient. BEI EUCH ABKLATSCHEN VOR GERICHT-BEI UNS WIDERSTAND DER NIEMALS BRICHT!!!(P.S.:Das total überzogene und ungerechtfertigte Urteil wurde mittlerweile aufgehoben)

1860-Paderborn(0:0)

Wir hatten ein Spiel gegen Paderborn???Achso, nach der Party...

Osnabrück-1860(0:3)

Alle freuten sich auf Osnabrück, jeder wollte hin, fast keiner war schon mal da gewesen. Kultiges Stadion mit einer sehenswerten Fanszene und noch dazu war uns schon im Vorhinein signalisiert worden, dass wir relativ viel Material erlauben bekommen würden. Nachdem unser Bus eigentlich schon fest geplant war, der Schock: Das Spiel wurde auf den gleichen Tag wie das Amaderby gelegt. Versuche bei unserer Geschäftsführung, das Derby verlegen zu lassen, zeigten schnell dass man uns aus Sicherheitsaspekten nicht in Giesing haben wollte. Anfangs sagten wir uns: "Scheissegal, dann ignorier ma die lächerlichen Roten halt, die stellen sowieso nie was auf die Beine." Aber Teile der roten Fanszene sahen wohl die Möglichkeit gekommen, sich für ihre letzten peinlichen Auftritte zu revangieren, während München blau in Osnabrück verweilte und kündigten lautstark einen "roten Wienerwald" an. Da wurd uns dann doch zu bunt und der Großteil beschloss schweren Herzens in München zu bleiben und nur eine kleine Gruppe machte sich auf den Weg nach Norden um dem nicht gerade grandiosen

Auftritt unserer Blauen beizuwohnen. Bereits um 5 Uhr morgens traf man sich zur Abfahrt am Fanheim, wo noch einzelne Überlebende von der Weihnachtsfeier der Chaoten 1860 am Tag zuvor anzutreffen waren. Die Fahrt im !!Auto!! war sehr spannend, im Gegensatz zu unseren gewohnt feucht-fröhlichen Partys im CN-Bus. Trotz großer Bedenken war der Block gut gefüllt und die Stimmung am Bierstand recht heiter. Über das Spiel braucht man nicht viele Worte zu verlieren, außer dass es unserer Mannschaft heuer scheinbar endlich gelungen ist, etwas Konstanz zu entwickeln: Drei Niederlagen, dreimal 0:3, wenn verlieren, dann gleich richtig. Interessanter waren da die Neuigkeiten aus der weiß-blauen Landeshauptstadt. Scheint nicht unser Tag gewesen zu sein, in München durften die meisten CNler wohl einen fussballfreien Sonntag "geniessen"...

Amaderby(0:1)

Der Wienerwald war blau, Giesing sowieso Große Klappe, schnelle Beine,FCB...

Pokal:1860-Mainz(2:1)

Am 30.10.2007 musste man im DFB-Pokal gegen den FSV Mainz 05 antreten. Auf Grund der unbeliebten Anpfiffzeit am Dienstag um 19 Uhr konnte man nur rund 14000 Zuschauer in der Arena begrüßen, darunter ca. 500 Anhänger aus der Landeshauptstadt von Rheinland-Pfalz. Zum Mannschaftseinlauf gab es „nur“ einige Doppelhalter zu sehen. Für mehr war keine Zeit, da man sich mitten in den Vorbereitungen für die 6-Jahres-Choreo befand. Zur ersten Halbzeit des Spiels lässt sich nur so viel sagen: Die Stimmung durchschnittlich, das Spiel eher langweilig. Das änderte sich Anfang der 2. Halbzeit als Toni di Salvo unsere Löwen in Führung brachte. Schlagartig wurde die Stim-

mung echt weltklasse was wohl unter anderem daran liegt, dass die Arena bei so wenig Zuschauern eine ausgezeichnete Akustik bietet. Schade allerdings, dass die Löwenfans sich teilweise erst von einer Führung animieren lassen. Besonders im Pokal braucht die Mannschaft 90 oder auch 120 Minuten unsere Stimme im Rücken, wie auch als die Nordkurve trotz des Mainzer Ausgleichs die Mannschaft unaufhörlich nach vorne peitschte, was zwei Minuten vor Spielschluss mit dem Siegtreffer durch unseren Lieblingstürken belohnt wurde. Die Rache für die 3:0-Klatsche im Ligabetrieb war also gelungen, und nun muss man Ende Januar beim schlagbaren Achtelfinalgegner Alemannia Aachen antreten

1860-Gladbach(0:0)

6 Jahre Cosa Nostra - 6 geile Jahre und die wohl aufwendigste Choreo, die München jemals gesehen hat! Lange hatten wir überlegt, wir wir nicht nur eine Choreo für unsere Gruppe machen können, sondern jedem Aspekt unserer Entstehungsgeschichte und unseres Engagements gerecht werden können. Letzendlich entscheiden wir uns für eine Blockfahne mit über 2000 qm, auf der sowohl der Löwe, der CN-Kopf als auch die Gruppen aus denen die CN bes-

teht bzw. entstanden ist (Reihe 36, Rabauken, Chaoten, Tifozi, Blue Brothers, Scenario) zu sehen waren. Abgerundet wurde das Ganze von den heiligen 4 Zahlen, die man auf durchsichtiger Folie am Tornetz hochzog, einer riesigen Zaunfahne im Burrberry-Look, circa 40 grossen Schwenkern, kleinen Plastikschwenkern und Plastikbahnen. Die wochenlange Arbeit, die aufgrund einer bröckelnden Zaunfahne bis kurz vor Spiel dauerte, hatte sich gelohnt, auch wenn man sich für ein perfektes

ein schönes Fahnenmeer im Oberrang gibt. Doch plötzlich hieß es, alle Fahnen seien verboten und es wurde irgendwas von Risikospiele gefaselt. Das



ließen wir uns nicht gefallen und versuchten mit unseren 50 Leuten den Eingang zu stürmen. Dies gelang zwar nicht, aber man beschloss wohl, es sei einfacher die Fahnen doch zu erlauben. Es geht doch!!! Der Oberrang war sehr gut gefüllt, überhaupt waren viele Löwen vor Ort. Die Stimmung war von Anfang an Weltklasse, sogar der Unterrang zog kräftig mit. Auch nach dem 0:1 ging die Party weiter und als in der 2. HZ dann der Ausgleich fiel, waren

wir nur noch am feiern. Umso härter natürlich der erneute Führungstreffer für Freiburg und die Schmähesänge von den bis dahin sehr stummen Heimfans. Erst eine Ecke vor unserem Block brachte die Löwenfans wieder richtig in Stimmung und als dann kurz vor Schluss doch noch der Ausgleich fiel, war der komplette Block bis zum Spielende am Ausrasten. Hochzufrieden und mit reichlich Gustl feierte man eine denkwürdige Auswärtsfahrt.

CN-6-Jahres Feier

Am 01.12.07 stand die lang erwartete und groß angekündigte 6-Jahres-Feier der Cosa Nostra auf dem Plan. Zu diesem Ereignis wurde eine Halle im „Neuland“ in Laim gemietet und 60er technisch umdekoriert. Für Unterhaltung sorgten die bekannten Löwen(bands) Lustfinger, Missbrauch, Esco MC und MC Tee-

kanne. Am frühen Abend ging die Party dann, nach endlos erscheinenden Vorbereitungen, endlich los. Es wurden Gäste aus der gesamten Löwenfanszene begrüßt, einfach Wahnsinn was für ein Haufen sich an diesem Abend im Neuland einfand. Die Rahmenbedingungen für einen Weltklasseabend zum Jubiläum waren also geschaffen. Zuerst

Regensburg-1860 Amas(2:1)

Nach dem Choreostress der letzten Wochen kam ein spielfreies WE den Meisten sehr gelegen. Aber 15 CN'lern wurd's dann doch zu fad und man machte sich auf den Weg nach Regensburg um unsere Amas zu unterstützen. Ein guader Haufen Löwenfans saß auch mit im Zug und unsere "Freunde und Helfer" durften natürlich auch nicht fehlen. Obwohl die, angekommen in Regensburg, nochmal Verstärkung bekamen, setzte sich unser Haufen etwas ab und suchte seich seine eigene Kneipe. Auch wenn man dort über unseren Haufen nicht besonders erfreut war und die Polizei rief. Also ab ins Stadion und erstmal freuen über einen gut gefüllten Gästeblock. Der begrüßte unsere weiss-blauen Jungs zum Spielanfang erstmal mit ordentlich Rauch und Bengalen und unter-

stützte sie auch trotz Rückstand lautstark. Leider verlor man trotzdem mit 1:2. Nach dem Spiel machte sich der Mob erstmal auf zur Tanke und Einige nahmen es wohl mit dem Bezahlen nicht ganz so genau, woraufhin das USK anrückte. Während die noch gut damit beschäftigt waren den zahlreichen Wurfgegenständen auszuweichen, tauchten auf der anderen Strassenseite die Ultras Regensburg auf und da ließen sich Einige natürlich nicht lange bitten. Da aber von Regensburger Seite nicht sonderlich viel kam, hatte der Schnittlauch die Situation bald wieder unter Kontrolle. Da halfen auch Nebenstraßen nichts. Nachdem sich die Polizei noch einige Nettigkeiten anhören durfte, ging es zurück nach München. Alles in allem eine guader Tag um mal bisschen von Choreoplanung und Partystress abzuschalten.

Ereiburg-1860(2:2)

Das nächste Auswärtsspiel stand vor der Tür und es ging mal wieder nach Freiburg. Auf den ersten Blick relativ nervige Fahrt, aggressive Ordner und Polizei, uninteressante Fanszene, scheiß Gästeblock, scheiß Wir-ham-uns-alle-lieb-Verein, wäre da nicht der geile Oberrang. Nachdem man sowohl stimmungsmäßig als auch optisch im letzten Jahr gu-

te Erfahrungen gemacht hatte, animierte man diesmal noch mehr Fans, uns Gesellschaft zu leisten. Wie immer schöne Fahrt mit guader Musik und die ein oder andere koide Hoibe durfte natürlich auch nicht fehlen. Gegen 12.45 kamen wir dann vor dem Stadion an und gleich der erste Aufreger: Wir fertigten extra 50 weiße-blaue Rautenfahnen mit der Länge von 1m an damit

einen volleren Mittelrang gewünscht hätte. Nachdem es uns am Tag davor beim Probelauf wegen dem starken Wind fast zerlegt hätte, waren wir trotzdem hoch zufrieden, auch weil bei der Vorbereitung die ganze Szene an einem Strang gezogen hat. Trotz des Choreostress hatte man auch noch Zeit zwei Soli-Transparente für den in Italien von einem Polizisten erschossenen Lazio-Anhänger Gabriele Sandri anzufertigen! Mit dieser fantastischen optischen und natürlich mit der entsprechenden akustischen Unterstützung legten unsere Jungs los wie die Feu-

erwehr und machten dem Tabellenführer aus Gladbach gehörig Druck. Die Nordkurve legte wohl "ihre beste Saisonleistung" hin und war das ganze Spiel über lautstark zu hören, so kann es weitergehen. Leider kam Sechzig trotz 90 Minuten Sturmloch nicht zum Torerfolg und somit auch nicht zum verdienten Sieg. Aber trotzdem: Eine fightende Mannschaft, eine Fanszene die immer mehr zusammen wächst und ein Verein, der dem Chaos langsam zu entfliehen scheint...es wurde Zeit für eine richtig fette Party!!!



rockten die CN-Hausmarke und Teekanne mit feinstem Hip-Hop die Halle. Musikalisch konnte da unser Präse Linde zwar nicht ganz mithalten, trotzdem steigerte sich die Stimmung durch einige nette Bemerkungen über unseren Vermieter und den Einsatz für unser Sechzger nochmal erheblich. Zumindest soweit er zwischen den Gesängen zu Wort kam.

Doch jetzt war wieder Musik und Feiern angesagt: Besonders Missbrauch lieferte einen Wahnsinns Auftritt ab und die gesamte Halle kochte. Eine gigantische Stimmung kam auf, immer wieder unterbrochen von „Fucking Reds“ - Gesängen. Partys in diesem Format haben der Löwenfanszene in den letzten Jahren gefehlt um Kontakte zu knüpfen und den Zusammenhalt zu stärken. Es wurde bis spät in die Nacht gefeiert und getrunken (allein 79 Kästen Bier sollen es am Ende gewesen sein). Dann gabs noch das obligatorische Mobfoto und dick Pyro. Sogar



Hauptorganisator Marco machte sich zu späterer Stund noch eine Halbe auf, nachdem er die Stunden vorher damit beschäftigt war junge CN'ler in der Halle rumzuscheuchen. Einziger Wermutstropfen war, dass unser Fanprojektler Lothar, ohne den in den letzten 6 Jahren wenig gelaufen wäre, es nicht mehr geschafft hat und die Romreise nebst "Begleitung" deswegen an den Günther übergeben werden musste. Fazit: Wahnsinns Party, wer das verpasst hat, wird es sich noch lange anhören müssen. Großer Dank gilt natürlich allen Gästen, den Bands und dem Organisationsteam.



Wehen-1860(0:0)

Am 12. Spieltag waren unsere Löwen beim SV Wehen zu Gast. Früh morgens gings von Giasings Höhen aus in die hessische Landeshauptstadt, wo das Fantasieprodukt Wehen-Wiesbaden, spielt. Während im vorderen Busteil eher noch etwas müde Stimmung herrschte, leerte man hinten den ein oder anderen Kasten feinsten Münchner Bieres und legte für die frühe Morgenstunde schon einen beachtlichen Support hin. In Hessen angekommen, leitete man unsern höchst gefährlichen Bus erstmal vom Stadion weg und begleitete uns mit reichlich Schnittlauch zum Gästeblock. Auch wenn andere über dieses Stahlrohrungeheuer motzen: Wenigstens lässt es sich, falls der potente Geldgeber sich ein anderes Hobby sucht, schnell wieder abreißen. Was da schon eher nervt, ist die anscheinend notorische Überfüllung

in den Gästesektoren in Kombination mit doch sehr körperkontaktfreudigen Ordnern, aber mei, was muss das muss. Spielerisch von unsern Blauen ein eher durchschnittlicher Auftritt in einem recht zerfahrenen Spiel. Gewonnen hätt ma trotzdem, wenn da nicht ein paar doch sehr seltsame Schirientscheidungen gewesen wären. Aber man kann auch bei 0:0 überkörperfrei mit dem Block abgehen und auf dem Weg in die erste Bundesliga kann man sich auch mal mit nem Unentschieden zufrieden geben. Aufm Rückweg in die Landeshauptstadt wurd noch fröhlich weitergefeiert, coole Fahrt insgesamt, nur a bisserrl mehr Heimsupport würd man sich dann manchmal schon wünschen...oder noch besser: Gleich gar keine Fahrten mehr in Städte, deren Einwohner vor nem Jahr noch nicht mal wussten, was der SV Wehen sein soll.

